

Präsidentialmail EDU Kanton St. Gallen September 2024

Liebe Freunde und Mitglieder der EDU Kanton St. Gallen

Geschätzte Medienschaffende

Obwohl ich gerne im Kanton St. Gallen und insbesondere im Toggenburg lebe, empfinde ich den Kanton manchmal als besonders bevormundend und restriktiv, etwa, wenn es um die Schulbildung geht. So wird die Neuaufstellung des Volksschulgesetzes inskünftig für Privatschulen zu mehr Vorgaben führen und Homeschooling gänzlich verunmöglicht. Dabei wären ein gewisser Wettbewerb, mehr Freiheiten und alternative Lösungen für manche Kinder zu begrüssen.

Auch frage ich mich, wie neutral die Regierung und kantonalen Ämter agieren, wenn Genderangebote mit Steuergeldern unterstützt werden, aber unentgeltliche Beratung und Hilfe für Schwangere in Nöten, damit sie sich für das Leben entscheiden können, sollen nicht als gemeinnützig anerkannt werden, wie dies bei der Lebensschutzorganisation 1000plus der Fall ist.

Abgesehen von solchen Beispielen ist mir bewusst, dass wir im Kanton und in der ganzen Schweiz noch ganz viel Grund zur Dankbarkeit haben. Vieles läuft – verglichen mit Nachbarländern – sehr gut. Aber es gilt auch, sich immer wieder für deren Erhalt einzusetzen. Je besser etwas (noch) läuft, umso grösser dürfte die Gefahr sein, dass wir träge werden und Errungenschaften aufs Spiel setzen, weil wir uns nicht mehr bewusst sind, wie sehr unsere Vorfahren mit vielfältigem Einsatz, Diensten für die Gesellschaft, Disziplin und christlichen Werten zu unserem Wohlstand und damit den heutigen Errungenschaften beigetragen haben.

Eidgenössische Volksabstimmungen am 22. September

-Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBI 2024 28);

Diese Initiative ist zu extrem. Es wird schon viel für die Artenvielfalt getan. Die Landwirte haben freiwillig durchschnittlich für deren Förderung bereits beinahe dreimal mehr der vorgeschriebenen Fläche ausgeschieden. Wenn die Nahrungsmittelproduktion vor Ort verringert wird, muss mehr importiert werden, was global die Umwelt mehr belastet. Zusätzlich sollen schutzwürdige Landschaften, Ortsbilder, geschichtliche Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler bewahrt werden. Ebenfalls sollen die Natur, die Landschaft und das baukulturelle Erbe auch ausserhalb der Schutzobjekte geschont werden. Damit drohen noch strengere Bauvorschriften bis hin zu rigorosen Verunmöglichungen. Dabei haben wir schon viele strenge Vorgaben. Mit einem viel restriktiveren Zuwanderung wäre uns Menschen und der Umwelt viel mehr gedient. **Der EDU-Vorstand lehnt die Vorlage einstimmig ab.**

-Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBl 2023 785)

Pro: Das angesparte Kapital muss wegen der steigenden Lebenserwartung immer länger reichen. Zudem gibt es inskünftig weniger hohe Lohnbeiträge für ältere Arbeitnehmende, was diese für den Arbeitsmarkt attraktiver macht. Die Vorlage führt auch dazu, dass 100'000 Personen zusätzlich versichert werden und Besserverdiener stärker belastet werden.

Kontra: In den letzten 15 Jahren sind die Renten kontinuierlich gesunken, obwohl die Beiträge bereits gestiegen sind; auch eine Anpassung der PK-Renten an die Teuerung ist bisher nicht umgesetzt worden. Die Vorlage würde diese Situation noch verschärfen, indem einige Renten weiter sinken würden, während viele höhere Beiträge bezahlen müssten. **Mit 5 zu 3 sagt der Vorstand Ja.**

EDU-Veranstaltungen

Es freut mich, Sie zu folgenden Veranstaltungen einzuladen:

Genderideologie – Was steckt dahinter?

Der Pfarrer Paul Veraguth wird am Mittwoch, 18. September, um 19.30 Uhr im Seminarcenter Treffpunkt, Etzelstrasse 5, 8730 Uznach zur Genderideologie referieren. Die EDU Kreispartei See-Gaster organisiert den Abend.

Mitgliederversammlung Kreispartei Wil

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Montag, 4. November 2024, um 19 Uhr im kleinen Saal im Restaurant Rebstock in Wil statt.

Mitgliederversammlung EDU Toggenburg

Am Samstag, 9. November, um 9.30 Uhr findet die jährliche Mitgliederversammlung der EDU Toggenburg im Restaurant Rössli, Landstrasse 20, in 9615 Dietfurt statt. Um 11 Uhr wird uns der EDU-Kantonsrat Heinz Herzog von seinen Erfahrungen erzählen. Am Mittag besteht die Möglichkeit, bei einem Mittagessen weiter auszutauschen.

Mit herzlichen Grüssen

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen

Für weitere Anskünfte/An-oder Abmeldung:

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen, lisa.leisi@ed-schweiz.ch / 071 983 39 49

www.ed-sg.ch, sg@ed-schweiz.ch